

# Die indische Kinderarche e.V.

Rundbrief 46



Juli 2023

**Liebe Freunde der indischen Kinderarche!**

Zur Jahresmitte möchten wir Sie wieder auf den neusten Stand der Entwicklungen in der indischen Kinderarche seit dem letzten Rundbrief bringen.

Zum Weihnachtsfest fand in der Kinderarche eine sehr fröhliche Weihnachtsfeier statt. Alle von uns unterstützten Kinder – Jungen und Mädchen – sind zusammengekommen und haben miteinander



gespielt. Auch die älteren College-Studierenden waren dabei, und haben sich sehr darüber gefreut, dass sie auf dem Campus der Kinderarche ihre Freundinnen und Freunde treffen und Zeit mit ihnen verbringen konnten. Es gab Spiel, Spaß, Darbietungen, ein festliches Weihnachtsmenü und natürlich eine Bescherung. Dabei erhielten alle Kinder der Kinderarche und einige Sonntagsschulkinder aus der Gemeinde von Kesavaram passende Geschenke, Kleidung,

Decken, Bücher und Schreibartikel. Für die in der Kinderarche lebenden Jungen gab es außerdem neues Cricket- und Volleyball-Zubehör.

Auch für die Kinder, die in unserem neuen Bildungszentrum in Rajavaram unterstützt werden, wurden vor Ort eine kleine Weihnachtsfeier organisiert und Geschenke verteilt.



Wie bereits vor einem Jahr wurden Pastorenfamilien mit denen Paul zusammenarbeitet und die während der Corona-Pandemie ein Elternteil verloren haben zu einem Treffen in der Kinderarche eingeladen, um sie aufzurichten und für ihren weiteren Dienst zu stärken. Daneben erhielten sie Gaben und etwas finanzielle Unterstützung für ihren Lebensunterhalt, da sie ohnehin ein geringes Einkommen haben. Die betroffenen Familien hatten so auch Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch und konnten neuen Mut und Kraft für die Zukunft schöpfen.



Eine Familie aus dem Dorf Tanuku hat es besonders schwer getroffen. Der dortige Pastor war bereits im Jahr 2021 nach einer Corona-Erkrankung verstorben. Nun erlitt die Witwe kurz vor Weihnachten einen plötzlichen Herzanfall und verstarb ebenfalls. Von den 3 Kindern der Familie wurde eines bereits nach dem Tod des Vaters von Verwandten adoptiert, die beiden anderen kamen jetzt bei einem Onkel unter, der jedoch ein sehr armer Mann ist. Auch hier können wir helfen und diese beiden Waisen, ein Mädchen und einen Jungen, unterstützen, damit für sie weiterhin der Schul- bzw. Collegebesuch möglich ist. Dies ist für die Kinder auch eine große moralische Hilfe nach dem Verlust der Eltern.

Alle Kinder und Angehörigen, die unterstützten Familien und die Mitarbeitenden der Kinderarche sind sehr dankbar für alle diese großzügigen Weihnachtsgaben und senden ganz liebe und herzliche Grüße an die Freunde und Spender in Deutschland!

Hier in Deutschland blickten wir zu Beginn dieses Jahres bei unserer Jahreshauptversammlung auf das Jahr 2023 zurück. Es bestand die Möglichkeit diese sowohl digital, als auch in Präsenz zu verfolgen. Die Vorstände Tabea Zimmermann, Christian Stier und Stefan Klautke erläuterten dabei ausführlich die Ereignisse, die Aktivitäten und die finanzielle Entwicklung des abgelaufenen Kalenderjahres. Aufgrund der auch in Indien gestiegenen Preise für Lebensmittel und Energie mussten das Monatsbudget und die Gehälter der Mitarbeiter entsprechend angepasst werden. Erstmals musste in der Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben ein Jahresdefizit verzeichnet werden. Im laufenden Jahr sollen nun Überlegungen angestellt werden, wie die Einnahmen des Vereins an die gestiegenen Bedarfe angepasst werden können. Gegebenenfalls müssen auch die Ausgaben für besondere Hilfsaktionen reduziert werden. Nach der Entlastung der Vorstände und der Erörterung der aktuellen Situation wurden abschließend Bilder des vergangenen Jahres gezeigt.

Die Lage für Christen in Indien ist leider nach wie vor alles andere als einfach, es kommt immer wieder zu Übergriffen radikaler Extremisten. Anfang Februar kam es zu einem dramatischen Zwischenfall. Mitten in der Nacht wurde Pastor William Raju, ein Kollege von Paul, von einem unbekanntem Mann mit einer scharfen Sichel angegriffen. Beim Versuch den Angreifer abzuwehren wurde er am ganzen Körper verletzt. Besonders schwer war seine linke Hand betroffen. Wir haben

daraufhin Pastor William Raju finanziell bei der medizinischen Behandlung und für den Lebensunterhalt seiner Familie unterstützt. Darüber hinaus benötigen sie auch unser Gebet.

Ein trauriges Unglück anderer Art ereignete sich im März. Einer der College-Studenten, Veera Babu, ist vermutlich im Godavari-Kanal ertrunken. Er lebte bei seinen Großeltern in Kesavaram. Er konnte nicht schwimmen und spielte mit anderen Jungs aus dem Dorf im Kanal. Dabei geriet er in eine starke Strömung und konnte trotz einer großen Suchaktion nicht wiedergefunden werden. Veera Babu war ein sehr liebenswerter und sensibler Junge. Er hat gerne gesungen, die Trommeln gespielt und manchmal bei der Sonntagsschule geholfen. Seit der vierten Klasse hat er in der Kinderarche studiert. Sein Vater hatte die Familie verlassen, und die Mutter arbeitet als Hausangestellte an einem anderen Ort. Unsere Gedanken und Gebete sind bei ihr und den Großeltern, die Trost in dieser schwierigen Situation brauchen.

Ansonsten geht es den Kindern in der Kinderarche gut. Im März und April hatten viele von ihnen unter Windpocken und hohem Fieber zu leiden. Auch einige Mitarbeiter waren davon betroffen. Nachdem sich alle von den Erkrankungen erholt haben, macht ihnen nun eine Sommerhitzewelle zu schaffen. Bei Rekordtemperaturen kann man tagsüber nicht hinausgehen. Die Arbeit muss also bis 10 Uhr vormittags oder ab 17 Uhr abends erledigt werden. In den Schulen werden deswegen voraussichtlich die Ferien verlängert.

Doch nun zu erfreulicheren Nachrichten.

Die Ergebnisse der Prüfungen der Zehntklässler aus dem April wurden bekanntgegeben. Die Schüler aus der Kinderarche haben gute Ergebnisse erzielt! Aravind, ein Junge aus der Kinderarche wurde sogar Schulbester. Die Highschool in Kesavaram wird von Schülern aus 4 verschiedenen Dörfern besucht. Unter diesen allen hatte Aravind die besten Prüfungsergebnisse. Herzlichen Glückwunsch an ihn und alle anderen Prüflinge.

In diesem Jahr hat Chandra, eine Pastorentochter aus dem Dorf Piddimgoyyi, ihren Bachelor-Abschluss in der Krankenpflege gemacht. Sie wurde die letzten 4 Jahre in ihrem Studium von uns unterstützt. Herzlichen Dank für alle Hilfe und Gebete während dieser Zeit! Chandra kann nun als qualifizierte medizinische Pflegekraft arbeiten. Dies bedeutet eine vielversprechende Karriere für die Zukunft, und dass sie dadurch auch ihre Familie und die örtliche Gemeinde unterstützen kann. Die ganze Familie übersendet herzliche Dankesgrüße!



Im April besuchten Mitarbeitende des Ministeriums für Frauen und Kindeswohl die Kinderarche. Sie reichten den Bericht über alle Kinderheime im Bezirk beim Landrat ein. Unter allen Kinderheimen wurde die Kinderarche mit A+, also mit einer Bestnote, bewertet. Betrachtet wurden dabei die Kriterien nährstoffreiche Ernährung, Lernbedingungen, Transport und Infrastruktur. Darüber hinaus wurde den Regierungsbeamten dargelegt, dass die Mädchen in ihren Dörfern unterstützt werden, weil sie aufgrund der geänderten Richtlinien nicht mehr auf dem Campus leben dürfen. Die Delegation des Ministeriums sprach ihre besondere Wertschätzung über die Arbeit der Kinderarche aus.





Das Bildungszentrum in Rajavaram erweist sich tatsächlich als ein großer Segen für die Kinder dort. Sie erfreuen sich an den Nahrungsmitteln und an

den regelmäßigen Unterrichtseinheiten. Auch für die Kinderarche gibt es zahlreiche Anfragen um Aufnahme, die Paul nun betend prüft.

Nach pandemiebedingter Pause soll Ende dieses Jahres endlich wieder eine Reise nach Indien stattfinden. Dies ist auch dringend erforderlich, um die Informationen über unsere Kinder wieder auf den aktuellen Stand zu bringen, um persönliche Begegnungen zu ermöglichen und um viele neue Bilder und Videos von der Kindern und den verschiedenen Arbeitsfeldern zu erstellen. Es gibt also viel zu tun! Im Anschluss werden wir die Kinderpässe für unsere Pateneltern wieder aktualisieren und neue Informationsveranstaltungen planen.

Soweit die Informationen für diesen Sommer-Rundbrief.

***Vielen herzlichen Dank für all Ihr Interesse, Ihre Unterstützung und Ihr Gebet für die indische Kinderarche.***

Die Spendenquittungen für das zurückliegende Jahr 2022 wurden bereits im Januar ausgestellt und versandt. Sollten Sie diese noch nicht erhalten haben, können Sie sich gerne melden. Mit Ihren Fragen und Anregungen können Sie sich jederzeit über die angegebenen Kontaktmöglichkeiten an uns wenden. Wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, bitte bei der Überweisung an die Angabe Ihrer Kontaktdaten denken!

Falls Sie unseren Rundbrief noch in Papierform erhalten, aber ihn in Zukunft stattdessen lieber digital bekommen möchten, können Sie uns gern Ihre Email Adresse zukommen lassen. Außerdem erhalten Sie dann zusätzlich noch unsere Email Newsletter, die in unregelmäßigen Abständen zwischen den Rundbriefen erscheinen und uns die Möglichkeiten bieten, schnell und ohne Druck- oder Versandkosten, über Neuigkeiten oder besondere Ereignisse zu berichten.

Bis zum nächsten Mal grüßt Sie herzlich Ihr Kinderarche-Team.



Kontakt:

**Die indische Kinderarche e.V.**

z. Hd. Stefan Klautke,

Im Trieb 7, 74847 Obrigheim,

Tel. 06261 7680

Internet: [www.indienkinder.de](http://www.indienkinder.de)

Email: [info@indienkinder.de](mailto:info@indienkinder.de)

Spendenkonto:

IBAN DE62 6745 0048 0003 4870 06

BIC SOLADES1MOS

(Sparkasse Neckartal-Odenwald)



*Vielen Dank an die Firma B&S Service GmbH aus Sinsheim-Waldangelloch für die Übernahme der Druckkosten dieses Rundbriefes.*